

Beitrag zur Kenntnis der *Batophila*-Arten Nepals (Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae)

MANFRED DÖBERL, Abensberg

Zusammenfassung

Batophila alticola nov. spec. und *Batophila nepalica* nov. spec. werden aus Nepal beschrieben, *Batophila beroni* Gruev, 1990 wird rehabilitiert, ein Bestimmungsschlüssel für die aus Nepal bekannten Arten wird gegeben.

Abstract**Contribution to the knowledge of Nepalese *Batophila* species (Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae)**

Batophila alticola nov. spec. and *Batophila nepalica* nov. spec. are described from Nepal. *Batophila beroni* Gruev, 1990 is reestablished and not longer considered as a junior synonym of *B. femorata* Scherer. The paper gives a determination key for all the *Batophila* species currently known from Nepal.

Key words: Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae, *Batophila*, new species, reestablishment of *B. beroni*, Nepal, Himalaya, key for identification

Einleitung

Nepal ist seit einigen Jahrzehnten häufiges Ziel wissenschaftlicher Expeditionen. Unsere Kenntnisse über die Alticinenfauna dieses Landes wurden dabei beachtlich vergrößert, vor allem auch durch den Einsatz vielfältiger Sammelmethoden. Mit ihrer Hilfe konnten besonders zahlreiche flügellose Arten festgestellt werden, welche terricol oder an niederen Pflanzen leben. Dazu gehören auch die nepalesischen *Batophila*-Arten. Die ersten davon beschrieb SCHERER (1989) aus dem Material, welches Besuchet und Löbl (Museum Genf) sowie Smetana (CMNC) 1978 und 1981 in Nepal gesammelt hatten: *Batophila costata* und *B. femorata*. Er wies damit gleichzeitig erstmals das Vorkommen der Gattung *Batophila* in Nepal nach. Kurz darauf beschrieb GRUEV (1990) nach einem einzelnen ♂ *B. beroni* als weitere Art aus Nepal.

In Alticinen-Material, welches ich durch die Freund-

lichkeit von M. Hartmann vom Naturkundemuseum Erfurt zur Bearbeitung bekam, sowie in Material, welches ich aus dem Museum of Nature, Ottawa/Canada durch freundliche Vermittlung von H. Takizawa erhielt, konnte ich zwei weitere Arten finden, welche hier beschrieben werden. Mein Dank für die Gelegenheit zum Studium dieses interessanten Materials gilt den genannten Herren und ihren Institutionen, sowie besonders Dr. L. LeSage vom Canada Museum of Nature.

Die Beschreibungen und die Zeichnungen wurden bei 50facher Vergrößerung angefertigt.

Es werden folgende Abkürzungen verwendet: CMNC = Canada Museum of Nature, Ottawa, Entomology Division; NME = Naturkundemuseum Erfurt.

***Batophila alticola* nov. spec. (Abb. 1-4)**

Material: Holotypus (♂) Nepal, Prov. Karnali, vor Paß SE Churta, 3400 m, BF, 17.V.1995, leg. J. Weipert (NME); Paratypen: 54 Expl.wie Holotypus; 3 Expl. Nepal, Prov. Karnali, Distr. Dopla/Jumla, Paß NW Chaurikot, 3800 m NN, 17.V.1995, leg. Hartmann (NME, coll. auct. und coll. Weipert/Plaue).

Diagnose: Eine kleine, flügellose, schwarze, oberseits schwach metallisch glänzende Art mit rotbraunen Fühlern und Beinen. Maße des Holotypus: L = 1,50 mm, B = 0,85 mm

Beschreibung: Kopf völlig schwarz, ohne Stirnhöckerchen; Stirnlinien fehlen, die deutlichen Augenrinnen laufen vom oberen Augenrand gerade in Richtung Stirnmitte; sie sind im Grunde punktiert; der äußere Augenabstand ist 1,5 mal so groß wie die Stirnbreite (Erläuterung s. Abb. 5); Stirnkiel breit, flach gewölbt und glatt. Scheitel punktos, schwach chagriniert. Oberlippe quer. Die letzten 5-6 Fühlerglieder sind verdickt und etwas verdunkelt. Längenverhältnisse der Fühlerglieder beim Holotypus: 11:8:6:7:9:7:7:8:6:11 ($1 \pm 0,01$ mm).

Halsschild $1\frac{1}{3}$ mal so breit wie lang, größte Breite in der Mitte, auf glattem, glänzendem Grunde scharf

eingestochen punktiert, die Punkte etwa ihren doppelten Durchmesser voneinander entfernt; ziemlich gewölbt, ohne Eindrücke; Seiten gerundet.

Skutellarreihe vorhanden; sie besteht aus einer Reihe von 3-5 Punkten. Flügeldecken oval, hoch gewölbt, mit sehr regelmäßigen Reihen kräftiger Punkte, diese etwas kräftiger als auf dem Halsschild, etwa ihren eigenen Durchmesser voneinander entfernt stehend, die Reihen 6, 7 und 9 erreichen die Basis nicht; die ebenen, glatten Zwischenräume mit einer einfachen Reihe mikroskopisch feiner Punkte versehen, diese wiederum mit sehr feinen, kurzen, anliegenden Härchen, die bei stärkerer Vergrößerung vor allem an den Seiten zu erkennen sind.

Sexualunterschiede: Beim ♂ erstes Glied der Vorder- und Mitteltarsen deutlich erweitert, fast subquadratisch, und breiter als das dritte. Aedoeagus (Abb. 1-3). Beim ♀ erstes Glied der Vorder- und Mitteltarsen dreieckig und nicht so breit wie das dritte. Das letzte Hinterleibssternit leicht ausgerandet und an der Spitze abgestutzt; der Rand schmal rötlich aufgeheilt. Spermathek s. Abb. 4.

Diskussion: s. Bestimmungstabelle!

Etymologie: Die Art wurde in Höhen von 3400 - 3800 m NN gefangen, deshalb gebe ich ihr den Namen *alticola* (lat.) = Höhen-Bewohner.

***Batophila nepalica* nov. spec. (Abb. 5)**

Material: Holotypus (♀) Nepal, Parbat Distr., Ghoropani Paß, 2850 m, 9.X.1983, leg. Smetana & Löbl (CMNC); Paratypen: 2 ♀ ♀ wie Holotypus; 1 ♀ Nepal, Parbat Distr., E Ghoropani Paß, + 3100 m, 7.X.1983, leg. Smetana & Löbl (CMNC und coll. auct.)

Diagnose: Eine kleine, flügellose, schwarze, oberseits schwach metallisch glänzende Art mit rotbraunen Fühlern und Beinen. Maße des Holotypus: L = 1,60 mm, B = 0,87 mm.

Beschreibung: Kopf (Abb. 5) ohne Stirnhöckerchen; vom oberen Augenrand läuft eine schwache Einsenkung gerade in Richtung Stirnmitte; sie ist jedoch un deutlich durch eine unordentliche Gruppe von kräftigen Punkten. Stirnkiel zwischen den Fühlern aufgewölbt, glatt und so breit wie das dritte Fühlerglied dick ist, davor verengt. Scheitel sehr fein chagriniert, jederseits mit mehreren Punkten neben den Augen. Der

äußere Augenabstand ist $1\frac{2}{3}$ mal so groß wie die Stirnbreite. Oberlippe quadratisch. Die kurzen Fühler überragen gerade den Hinterrand des Halsschildes. Die letzten fünf Fühlerglieder verdickt. Längenverhältnisse der Fühlerglieder beim Holotypus: 13:7:8:7:9:6:6:7:7:10:13 ($1 \pm 0,01$ mm).

Halsschild 1,3 mal so breit wie lang, die Seiten schwach gebogen mit der größten Breite in der Mitte; auf glattem, glänzendem Grunde dicht und scharf eingestochen punktiert; vor der Basis mit schwachen Spuren von Eindrücken.

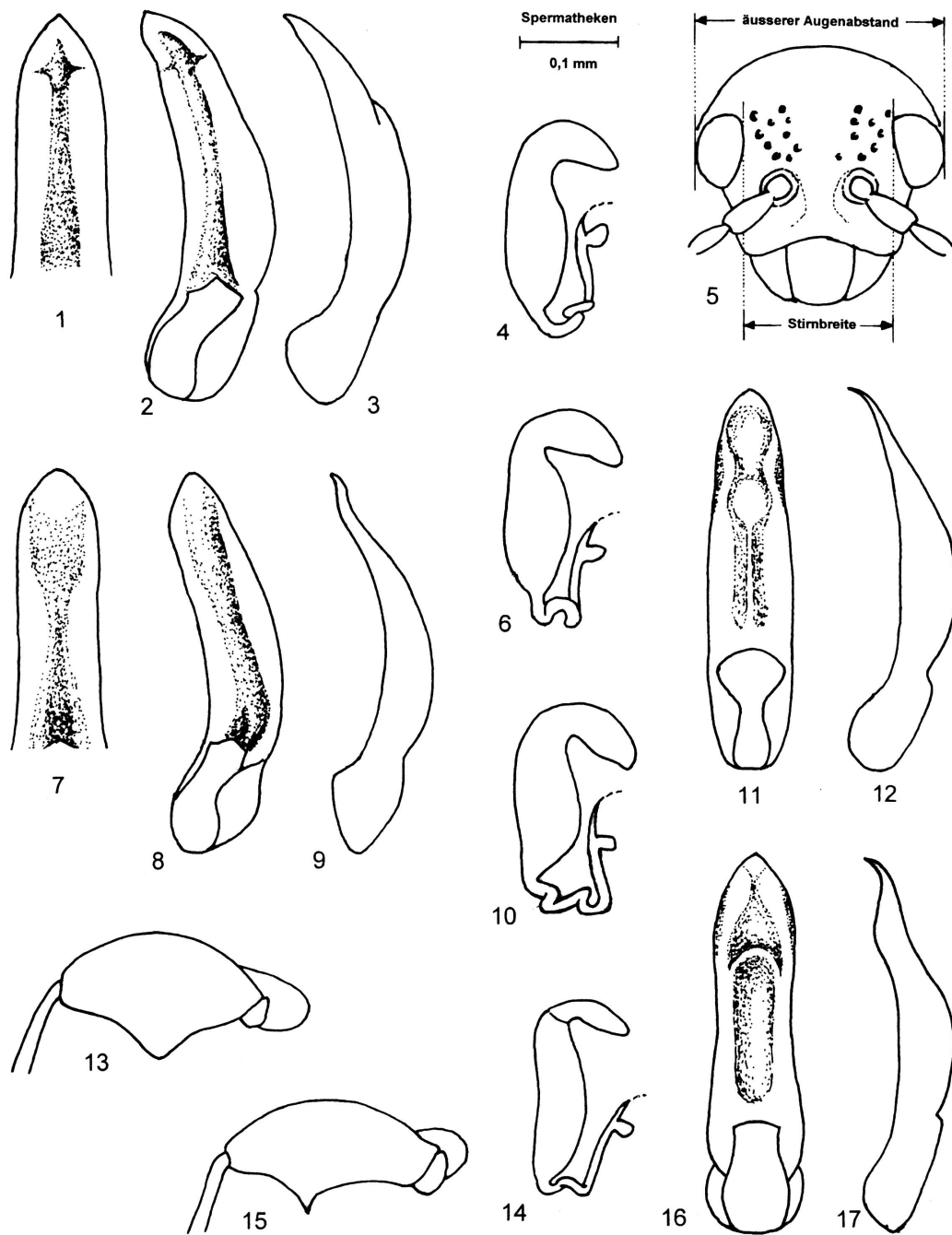
Die Skutellarreihe besteht aus einem kurzen, scharfen Eindruck, dessen Ränder kielig erhöht sind; im Grund des Eindrucks erkennt man bei Ansicht von der Seite 4-5 Punkte. Flügeldecken oval, hoch gewölbt, mit sehr regelmäßigen Reihen kräftiger Punkte; die Punkte etwas kräftiger als die des Halsschildes; sie stehen etwas mehr als ihren eigenen Durchmesser voneinander entfernt; die Reihen sind bis zur Spitze deutlich; die Reihen 6, 7 und 9 erreichen die Basis nicht; die glatten Zwischenräume mit einer einfachen Reihe mikroskopisch feiner Punkte versehen; auf der Scheibe sind die Zwischenräume eben, an den Seiten deutlicher gewölbt.

Sexualunterschiede: Es liegen nur ♀ ♀ vor. Bei ihnen ist das erste Glied der Vorder- und Mitteltarsen dreieckig und nicht so breit wie das dritte. Letztes Hinterleibssternit ohne besondere Auszeichnung. Spermathek s. Abb. 6.

Diskussion: s. Bestimmungstabelle!

Etymologie: Benannt nach Nepal, der terra typica.

Bemerkung zu *Batophila beroni* Gruev, 1990 stat. rest. MEDVEDEV (2000: 23) hat *B. beroni* mit *B. femorata* Scherer synonymisiert mit der Begründung, daß die Beschreibungen keine deutlichen Unterschiede erkennen lassen. Mir liegt ein ♂ vor (Nepal, Manaslu Mts, Baudha-W-slope, 3500 m) das in allen Punkten der Beschreibung der *B. beroni* entspricht, sich aber in mehreren Merkmalen klar von *B. femorata* unterscheidet: Der Halsschild ist deutlich feiner punktiert, die Hinterschenkel, welche bei *B. femorata* einen stumpfen Zahn tragen (Abb. 13), sind mit einem sehr spitzen Zahn versehen (Abb. 15), und auch der Aedoeagus (Abb. 16, 17) unterscheidet sich deutlich von dem der *B. femorata* (Abb. 11, 12) und entspricht der Abbil-



Legende

- Abb. 1-4 *Batophila alticola* nov. spec.: 1 - Aedoeagus, Unterseite apical (L = 0,64 mm), 2 - Aedoeagus halbschräg, 3 - Aedoeagus seitlich, 4 - Spermathek
- Abb. 5/6 *Batophila nepalica* nov. spec.: 5 - Kopf, 6 - Spermathek
- Abb. 7-10 *Batophila costata*: 7 - Aedoeagus, Unterseite apical (L = 0,73 mm), 8 - Aedoeagus halbschräg, 9 - Aedoeagus seitlich, 10 - Spermathek

- Abb. 11-14 *Batophila femorata*: 11 - Aedoeagus Unterseite (L = 0,69 mm), 12 - Aedoeagus seitlich, 13 - rechter Hinterschenkel des ♂, Unterseite, 14 - Spermathek
- Abb. 15-17 *Batophila beroni*: 15 - rechter Hinterschenkel des ♂, Unterseite, 16 - Aedoeagus Unterseite (L = 0,68 mm), 17 - Aedoeagus, seitlich

derung bei GRUEV (1990: 74). Ich rehabilitiere daher *B. beroni* als bona species.

Bestimmungstabelle der *Batophila*-Arten Nepals

Gemeinsame Kennzeichen der nepalischen Arten: Dunkel mit ± deutlichem Metallschimmer; Fühler und Beine rötlichbraun; ungeflügelt; die kurzen Fühler überragen den Hinterrand des Halsschildes, erreichen aber die Flügeldeckenmitte nicht; Fühlerglied 5 länger als 4 und 6; Flügeldecken mit regelmäßigen Punktreihen; die Reihen 6, 7 und 9 erreichen die Basis nicht.

- 1 (2) Oberseite grünlich metallisch; letzte Fühlerglieder und Hinterschenkel verdunkelt; Halsschild nach vorn divergierend, vor der Basis mit einem schwachen Quereindruck. Flügeldecken mit gekielten Zwischenräumen; 1,46-1,80 mm; (Abb. 7-10); Nepal, Indien
..... *B. costata* Scherer
- 2 (1) Oberseite schwarz mit schwachem metallischen Schimmer; Fühler und Beine einheitlich rötlichbraun; Halsschild nahe der Mitte am breitesten; Zwischenräume der Flügeldecken schwach gewölbt.
- 3 (6) Hinterschenkel mit einem deutlichen Zahn (Abb. 13, 15), Flügeldecken mit schwach eingedrückten Punkstreifen auf glattem Grund, die Zwischenräume schwach gewölbt.
- 4 (5) Hinterschenkel mit einem stumpfen Zahn (Abb. 13); die letzten 4 Fühlerglieder verdickt; Halsschild ca. 1,4 mal so breit wie lang, Flügeldecken länglich-oval; Skutellarreihe sehr kurz; 1,3-1,7 mm; Nepal, Indien (W Bengalen).
..... *B. femorata* Scherer
- 5 (4) Hinterschenkel beim ♂ mit einem scharfen Zahn (Abb. 15); die letzten 5 Fühlerglieder verdickt; Halsschild $1\frac{1}{3}$ mal so breit wie lang; Flügeldecken kurz-oval; anstelle einer Skutellarreihe ist das Skutellum von einigen verworren stehenden, groben Punkten umgeben; 1,70-1,75 mm; Nepal. *B. beroni* Gruev
- 6 (3) Hinterschenkel ohne Zahn, die letzten 5-6 Fühlerglieder verdickt; Halsschild ca. 1,3 mal so breit wie lang; Scheitel sehr fein chagriniert.
- 7 (8) Halsschild ohne Eindrücke, die Halsschild-Punkte stehen etwa ihren doppelten Durchmesser voneinander entfernt; Scheitel mit wenigen

feinen Punkten nahe den Augen; die Zwischenräume der Flügeldecken mit einer einfachen Reihe mikroskopisch feiner Punkte, welche mit feinen, anliegenden Härchen versehen sind; (Abb. 1-4); 1,5–1,8 mm; Nepal.

..... *B. alticola* nov. spec.

- 8 (7) Halsschild mit schwachen Eindrücken vor der Basis, die Halsschild-Punkte dicht stehend, etwa ihren Durchmesser voneinander entfernt; Scheitel und Stirn mit mehreren kräftigen Punkten nahe den Augen; die Zwischenräume der Flügeldecken mit einer einfachen Reihe mikroskopisch feiner Punkte; (Abb. 5, 6); 1,5-1,7 mm; Nepal. *B. nepalica* nov. spec.

Literatur

- GRUEV, B. (1990): Two new species of Alticinae from Nepal. - Acta Zoologica Bulgarica **39**: 73-75 .
- MEDVEDEV, L.N. (2000): Chrysomelidae from the Nepal Himalayas, with revision of the genus *Haplosomoides* (Insecta: Coleoptera). - Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Ser. A (Biologie) **616**, 32 pp.
- SCHERER, G. (1989): Ground living flea beetles from the Himalayas. - Spixiana **12**: 31-55.

Anschrift des Autors:

Manfred Döberl
Seeweg 34
D-93326 Abensberg
mdcol@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Döberl Manfred

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Batophila-Arten Nepals \(Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae\) 149-152](#)